**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
**Band:** 85 (2010)
**Heft:** 10

**Artikel:** Der Haudegen
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-717437

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Der Haudegen

In den amerikanischen Streitkräften führt das Zentralkommando von dem Stützpunkt Tampa (Florida) aus alle Einsätze im Irak und in Afghanistan. Neuer Kommandant ist General James N. Mattis, eine legendäre Gestalt aus dem US Marine Corps.

Der 59-jährige Mattis löst General David Petraeus ab, der in Afghanistan den Krieg gegen die Taliban an der Front befehligt. Petraeus löst General Stanley McChristal ab, den Präsident Obama entliess, nachdem er von unbotmässigen Sprüchen aus Mc Chrystals Stab gehört hatte.

### Loses Mundwerk

Mit James N. Mattis tritt ein General mit Kriegserfahrung und fast einmalig umstrittenem Ruf das Kommando in Florida an. Er gilt als *der* Krieger unter den amerikanischen Generalen. Er liest Aristoteles und führt Hunderte von Büchern von Hauptquartier zu Hauptquartier mit. Er steht in der rauen Tradition der Marine-Infanteristen und ist für sein loses Mundwerk gefürchtet.

Einmal, im Jahr 2005, tadelte ihn sein Vorgesetzter für eine unbedachte Äusserung. Doch geschadet haben dem Raubein seine Sprüche nicht.

Archivbild

**General James N. Mattis: «Benutze das Gehirn, bevor du die Waffe einsetzest.»**

### Glanzvolle Laufbahn

James N. Mattis begann seine Marine-Laufbahn als Schützenzugführer. Er führte eine Schützenkompanie und befehligte im Irak-Krieg von 1991 das 1. Bataillon des 7. Regimentes, das er dann übernahm.

In der ersten Phase des Afghanistan-Krieges von 2001 stiess er als Brigadegeneral in den Süden des umkämpften Landes vor. Als Generalmajor kommandierte er die 1. Marine-Infanterie-Division im Irak-Krieg von 2003.

Mit seiner Division drang er bis nach Bagdad vor. Er führte den grossen Verband auch in der schwierigen Phase der Stabilisierung. 2004 trug er zur Eroberung der heiss umkämpften Stadt Falluja bei, die von den Aufständischen zäh verteidigt worden war. Zurück in den USA, erhielt Mattis das Kommando des *Marine Corps Combat Development Command* in Quantico.

### Grundlegendes Manual

Mit General Petraeus schuf er das Feldhandbuch 3-24, das in den amerikanischen Streitkräften den Kampf gegen Aufstände regelt. Im August 2006 wurde Mattis Kommandant der *1. Marine Expeditionary Force* in Camp Pendleton, Kalifornien. Doch schon im September 2007 wurde dem Haudegen in der NATO der Posten des *Supreme Allied Commander Transformation* übertragen.

### Bei den Soldaten

Am liebsten ist der Troupier Mattis bei den Soldaten. Ihnen bläut er ein: «Benutze dein Gehirn, bevor du schiesst.»

Ein Marine-Leutnant berichtet: «Die Nächte verbringt er draussen bei seinen Leuten. Er wartet nicht darauf, dass ihm der Adjutant Kaffee kocht. Er ist der ultimative Krieger für uns Krieger.» *fo.*

## «Wir sind gelandet»

Im November 2001 führte Mattis die *15. Marine Expeditionary Unit* in die ersten Bodenkämpfe in Afghanistan.

Stolz verkündete Mattis vor dem Korrespondententross, den er mitführte: «Jetzt sind wir, die Marines, in Afghanistan gelandet – und schon gehört uns Marines ein Teil des Landes.»

## «Hochzeit» entlarvt

Am 19. Mai 2004 bombardierte die US-Luftwaffe Aufständische in der irakischen Wüste. *Al-Arabija* behauptete, die Flieger hätten eine Hochzeit getroffen.

Mattis: «Unsinn! Wie viele Menschen feiern 130 Kilometer fern jeder Zivilisation ein Fest? Nein, das waren Aufständische im wehrfähigen Alter.»

## «Unheimlich Spass»

Mattis am 3. Februar 2005 in San Diego: «Im Krieg gerätst du an Männer, die ihre Frauen fünf Jahre lang prügelten, weil sie den Schleier nicht trugen. Solche Männer sind keine Männer. Es macht unheimlich Spass, sie zu erschiessen.»

Dieser Spruch trug Mattis einen Tadel ein, den er indessen überstand.